

Änderungsanträgen zum Leitantrag „Wir gestalten Arbeitswelt mit“ vom Kolpingwerk DV Münster	
Zeile	Änderung
Zeile 18f	<p>Ergänze: „Adolph Kolping hat sich bemüht, die Verhältnisse der Handwerksgelesen und die Verhältnisse des Handwerkes zu verbessern. Deshalb ist die Weiterentwicklung des Wirtschaftszweiges Handwerk dem Kolpingwerk ein besonderes Anliegen. Zahlreiche Kolpingmitglieder, die im Handwerk tätig sind, engagieren sich daher ehrenamtlich in der handwerklichen Selbstverwaltung vor allem auf der Seite der Arbeitnehmer. Sie wirken in den Gremien der Mitbestimmung sowie in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit mit.“</p>
Zeile 23	Streiche „Durch die vorliegenden“ setze „Mit diesen“
Zeile 25	Streiche „vorliegenden“
Zeile 87	Ergänze: „der Nachhaltigkeit“
Zeile 131	<p>Ergänze: „Ökologisches Handeln fördern Soziale Ungerechtigkeiten lassen sich heute nur bekämpfen, wenn wir uns gemeinsam für Umwelt- und Klimaschutz stark machen und die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen in die Weiterentwicklung unseres Wirtschaftssystems aufnehmen.“</p>
Zeile 143	„sind“ statt „ist“
Zeile 160	„27 Jahre“ statt „25 Jahre“
Zeile 188	Ergänze: „Dabei ist die Zahl der Beschäftigten in Vollzeit insgesamt gesunken, während sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten durchgängig erhöht hat.“
Zeile 223	Streiche: „um personell auf marktbedingte ... Lohnkosten zu drücken.“ Setze: „nicht nur, um personell auf marktbedingte Schwankungen reagieren zu können, sondern auch, um Lohnkosten zu drücken.“
Zeile 235	Streiche „Leiharbeitsnehmer“ setze „Leiharbeitnehmer“
Zeile 268	streiche „Probezeiten“ setze „bei Probebeschäftigten“
Zeile 386	Ergänze: „Lohndumping“
Zeile 388	Ergänze: „Zudem nimmt die Zahl der sog. Aufstocker deutlich zu.“
	<p>Neue Formulierung Adolph Kolping hat sich bemüht, die Verhältnisse der Handwerksgelesen und die Verhältnisse des Handwerkes zu verbessern. Deshalb ist die Weiterentwicklung des Wirtschaftszweiges Handwerk dem Kolpingwerk ein besonderes Anliegen. Zahlreiche Kolpingmitglieder, die im Handwerk tätig sind, engagieren sich daher ehrenamtlich in der handwerklichen Selbstverwaltung vor allem auf der Seite der Arbeitnehmer. Sie wirken in den Gremien der Mitbestimmung sowie in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit mit.</p> <p>Mit diesen Leitlinien erhalten...</p> <p>Fragen der Mitbestimmung, der Nachhaltigkeit, der Sozialversicherungssysteme...</p> <p>Ökologisches Handeln fördern Soziale Ungerechtigkeiten lassen sich heute nur bekämpfen, wenn wir uns gemeinsam für Umwelt- und Klimaschutz stark machen und die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen in die Weiterentwicklung unseres Wirtschaftssystems aufnehmen.</p> <p>... und die Ober- und Unterschicht sind gewachsen. ..., dass die Wiedervereinigung bereits 27 Jahre zurückliegt ... Arbeitslosen auf nun 2,518 Mio. Menschen (Stand 07/2017). Dabei ist die Zahl der Beschäftigten in Vollzeit insgesamt gesunken, während sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten durchgängig erhöht hat.</p> <p>Unternehmen nutzen den Bereich der Zeitarbeit häufig nicht nur, um personell auf marktbedingte Schwankungen reagieren zu können, sondern auch, um Lohnkosten zu drücken.</p> <p>Solange Leiharbeitnehmer/-innen jedochdie Ausbeutung der jungen Generationen in Praktika und bei Probebeschäftigten</p> <p>...unterbrochene Erwerbsbiografien, Lohndumping, atypische Beschäftigungsformen ...vor große Herausforderungen. Zudem nimmt die Zahl der sog. Aufstocker deutlich zu.</p>

Zeile 415	streiche „praktisch“ setze „de facto“ schreiben	...zulasten der Versicherten de facto aufgelöst
Zeile 428	Streiche „Pflegestärkungspaktesgesetz“ setze „Pflegestärkungsgesetz“	Das zweite Pflegestärkungsgesetz stellt daher...
Zeile 452f	Ergänze: „erwerbsfähige“	.. für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Angehörige ...
Zeile 470	Ergänze: „Bedauerlicherweise praktizieren viele Sozialversicherungsträger keine Urwahl, sondern ein Verfahren, bei dem die Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien ohne Wahl ausgehandelt werden.“	Bedauerlicherweise praktizieren viele Sozialversicherungsträger keine Urwahl, sondern ein Verfahren, bei dem die Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien ohne Wahl ausgehandelt werden. Die Sozialwahlen sind nach ...
Zeile 536	Streichung „-mit Ausnahme des Mindestlohns-“	... nachhaltig verhindert werden.
Zeile 575	„werden“ statt „wird“	Das Handwerksunternehmen übernimmt Verantwortung ...
Zeile 593	Streiche „Unternehmen“ setze „Handwerksunternehmen“	... auch die geltenden Entsendelöhne (z. B. im Baugewerbe) und verpflichtende Branchenlöhne für die in Deutschland ...
Zeile 742	Ergänzung: „und verpflichtende Branchenlöhne“	... in der Leiharbeit finden. Generell muss das Ziel stehen, dass ein Leiharbeitsverhältnis spätestens nach einem Jahr in eine reguläre Beschäftigung transferiert werden muss.
Zeile 753	Streiche: „Außerdem muss langfristig ... Beschäftigung zu transferieren.“ Setze: „Generell muss das Ziel stehen, dass ein Leiharbeitsverhältnis spätestens nach einem Jahr in eine reguläre Beschäftigung transferiert werden muss.“	
Zeile 763	Streiche: „und die Arbeit in“ Streiche: „des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)“	Für das Kolpingwerk ist die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften selbstverständlich.
Zeile 851	Ergänze: „Insbesondere muss auch hier der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ gelten.“	Auf einem hohen Sozialstandardniveau. Insbesondere muss auch hier der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ gelten.
Zeile 910	Ergänze: „in der gesetzlichen Krankenversicherung“	Die paritätische Finanzierung in der gesetzlichen Krankenversicherung muss wiederhergestellt werden
Zeile 913	Streichung „Erwerbstätigenversicherung“ setze „Bürgerversicherung“	... die bisherige gesetzliche Krankenversicherung in eine Bürgerversicherung umzuwandeln ...
Zeile 918	Ergänze: „Der Personenkreis der gesetzlichen Krankenversicherung ist zu erweitern. Zu prüfen ist eine Beteiligung durch Beamte und Beamtinnen und die Einführung einer allgemeinen Versicherung für alle Versicherten.“	Der Personenkreis der gesetzlichen Krankenversicherung ist zu erweitern. Zu prüfen ist eine Beteiligung durch Beamte und Beamtinnen und die Einführung einer allgemeinen Versicherung für alle Versicherten
Zeile 921	Ergänze „steuerfinanzierte“	... fordert die Einführung einer steuerfinanzierten „Sockelrente“ nach dem ...
Zeile 937	Ergänze: „Die Leistungen der Pflegenden muss auch durch die Sozialsysteme berücksichtigt werden. So sollen die Zeiten der Pflege als Beitragszeiten für die Rentenkasse angerechnet werden und die dafür notwendigen Rentenbeiträge sollen aus den Mitteln der Pflegekassen gezahlt werden.“	Die Leistungen der Pflegenden muss auch durch die Sozialsysteme berücksichtigt werden. So sollen die Zeiten der Pflege als Beitragszeiten für die Rentenkasse angerechnet werden und die dafür notwendigen Rentenbeiträge sollen aus den Mitteln der Pflegekassen gezahlt werden. Das derzeitige System der Kontrolle...